

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER BRÜCKE UND DER ST.
TRINITATISGEMEINDE IN DER LUKASKIRCHE IN LEIPZIG

Heft 5 Jhg. 2025

Hugo Gevers
Zollikofenstr. 21
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email: hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook und Youtube:
Unter folgenden Suchbegriffen finden Sie uns: Lutherische Kirchenmission, Leipzig, die Brücke

„Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. (Lukas 17, 21)



Vor einiger Zeit kam ein 6-Jähriger mit seiner Oma in die Kirche. Er wollte unbedingt wissen, wo Gott ist. Seine Oma erklärte mir, dass der Junge sich intensiv mit dieser Frage beschäftigt hatte und Gott unbedingt mit seinen eigenen Augen sehen wollte. Und deshalb war seine Erwartung groß, dass Gott tatsächlich irgendwo hinter dem Altar oder im Turm versteckt sei. Dass der Junge Gott in der Kirche suchte, war schon mal richtig. Ich habe dem Jungen dann erklärt, dass Gott so groß ist, dass er auch da ist, wenn wir ihn nicht sehen können und dass wir sogar mit ihm reden könne. Wir haben gemeinsam gebetet und ich habe wieder einmal gedacht, wie wunderbar offen das Kinderherz ist.

„Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Lukas 17, 21).

Zwei Uhr morgens kriecht ein Mann auf allen Vieren fortwährend um eine Straßenlaterne herum. Offensichtlich hat er zu viel getrunken. Ein zweiter kommt hinzu und fragt den, der so um die Laterne herumkriecht, was er denn da suche. Worauf der auf allen Vieren antwortet: „Ich suche meinen Hausschlüssel. Wenn ich den nicht finde, komme ich nicht nach Hause!“

Als der Passant den kriechenden Mann fragt, ob er den Schlüssel direkt hier bei der Laterne verloren habe, antwortet dieser: „Nein, den habe ich schon lange vorher verloren. Ich glaube im Park.“ „Warum suchst du dann hier?“, will der verdutzte Passant darauf wissen. „Weil hier mehr Licht ist“, antwortet der Betrunkene.

Dieser betrunkene Mann hat einen entscheidenden Fehler gemacht, den Viele hinsichtlich des Glaubens an Gott genau so machen. Der Mann hat seinen Schlüssel gesucht. Und dazu brauchte er Licht. Aber das Licht sollte auch an der Stelle sein, wo der Schlüssel tatsächlich zu finden ist und nicht irgendwo. Einen Teil hatte er durchaus richtig verstanden. Aber einen anderen wichtigen Teil eben nicht.

Wenn es um die Suche nach Gott geht, machen wir Menschen genau den gleichen Fehler. Wir suchen Gott. Das ist richtig. Wir gebrauchen unseren von Gott gegebenen Verstand. Das ist auch richtig. Aber der Verstand ist gewiss nicht das einzige Werkzeug! Und wenn der Verstand an der falschen Stelle ansetzt, kann er sich noch so anstrengen, er wird Gott nicht erfassen können. Wenn wir das tun wollen, sind wir genau so verwirrt, wie der Betrunkene, der seinen Schlüssel unter der Laterne sucht, wo der Schlüssel nicht ist.

Gott hat uns auch nicht im Dunkeln gelassen, WO er zu finden ist. In seinem Wort. Und in diesem Wort finden wir Jesus Christus.

In der Bibel sehe ich immer wieder, wie sich Menschen Gott durch sein Wort staunend und anbetend nähern. Auch, wenn das gar nicht zum Verstand passt.

So ist es auch heute noch. Nehmen wir beispielsweise die Taufe, durch die Jesus Christus in uns wohnt. Gott kommt persönlich und direkt, ja, sogar leibhaftig zu uns und macht seine Wohnung in uns. So hat er es in seinem Wort gesagt. Deshalb glauben wir daran. Nach menschlichem Verstand ist das ein Ding der Unmöglichkeit. Aber in der Bibel sehen wir immer wieder, dass Gott sich nicht an die Kriterien unseres Denkens hält. Genau so hat Gott es schon immer gemacht. Gegen alle Erkenntnis macht Gott das, was zu keinem Menschenverstand passt und schafft etwas aus dem Nichts. Durch sein schöpferisches Wort tut er das

Und als Jesus in die Welt kam, war seine Geburt ebenfalls überhaupt nicht als etwas Besonderes zu erkennen. Unter völlig fragwürdigen Verhältnissen wurde Jesus geboren und in eine Krippe gelegt. Schon sehr bald musste er mit seinen Eltern nach Ägypten fliehen. Und so ging es mit Jesus weiter bis er schließlich unter tragischen Bedingungen am Kreuz starb. In jedem Fall war nicht augenscheinlich, dass Jesus der Sohn Gottes ist und die Welt retten würde.

Noch weniger ist es vorstellbar, dass dieser Jesus uns nach 2000 Jahren nah sein kann und Leben schenken kann. Das Reich Gottes war und ist nicht spürbar und erkennbar zu fassen. Wenn wir heute trotzdem sagen, dass das Gottes Reich da ist, wo sein Wort verkündet wird und Jesus in uns lebt, sagen die meisten Menschen verdutzt: „Na, zeig mir deinen Jesus, dass ich sehen kann, wo er ist und was er kann!“

Wir tragen diesen Spott aber nicht nur von außen. Auch in unserem Herzen und gerade in dem Verstand ist so oft tiefe Verunsicherung. Vielleicht sogar auch Unglaube. Manchmal sehen wir nicht und glauben deshalb auch nicht. Wie mir scheint, stellt sich der Verstand immer wieder dahin, wo der Glaube eigentlich seinen Platz hat. Deshalb kommen Fragen und Zweifel auf, so dass für den Glauben gar keinen Raum mehr übrig ist.

Aus der Bibel lerne ich, dass die Menschen nicht einfach aus dem Verstand heraus oder aus irgendwelchen anderen Übungen heraus zum Glauben kamen. Gott selbst musste in unsere Welt kommen. Gott selbst musste uns seine Identität preisgeben und in Jesus zu uns Menschen kommen, so dass wir zu ihm kommen können. Glaube ist also absolut mit Gottes Identität verbunden und nicht mit unseren Eigenschaften. Es ist hochmütig und stolz, wenn wir meinen, dass wir Gott mit unserer Frömmigkeit, mit unserem starken Glauben, mit unserem Verstand oder mit irgendwelchen anderen menschlichen Werkzeugen erreichen könnten. Wenn wir das tun, sind wir ebenso dumm, wie der Mann, der ganz absichtlich seinen Schlüssel an der falschen Stelle sucht. Gott ist nicht wie jener, der seinen Schlüssel an der falschen Stelle sucht. Er weiß genau, wo wir sind. Und genau dort spricht er uns an und ruft uns. Und in diesem Ruf Gottes passieren sogar für uns in unserem kleinen Leben erstaunliche Dinge. Denn wir spüren, dass Gott tatsächlich und leibhaftig in unserem Leben ist und mit seiner Kraft wirkt. Oft gerade dann, wenn bei uns die Kraft am wenigsten spürbar ist.



Konzert in der Lukaskirche

Am Samstag vor dem 1. Advent singen die Hallenser Madrigalisten in der Lukaskirche ein Konzert zur Einstimmung in den Advent. Es findet am 29.11. um 17 Uhr statt.

Die Hallenser Madrigalisten sind ein Kammerchor, dessen musikalische Bandbreite sich von Stücken der Renaissance bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke erstreckt.

Guter Vorschlag!

Vor einiger Zeit erreichte mich diese Nachricht, die ganz spontan zu einem wunderschönen Ausflug geführt hat: Die Tour hatte für jeden etwas. Für diejenigen, die nur 5km fahren wollten und für diejenigen, die ganze 20km nach Beucha und zurück fahren wollten.

Danke für diesen guten Vorschlag. Vielen Dank Martin! Am Ende sind alle bis Beucha durchgefahren.



Gemeinschaftsessen

In regelmäßigen Abständen, meistens am letzten Sonntag des Monats, findet ein Gemeinschaftsessen direkt nach dem Gottesdienst statt. Die meisten unserer Gemeindeglieder sind beruflich und familiär sehr fest eingebunden, so dass wir selten Zeit haben, einfach miteinander zu reden. Deshalb wollen wir diese sehr gute Tradition nicht nur behalten, sondern sie auch weiter entwickeln. Es soll dabei überhaupt kein Druck oder Zwang entstehen. Jeder bringt mit, was er oder sie kann. Bisher war nie zu wenig da.

Kinderbibelwoche und Stadtteilfest vom 11.09. bis zum 14.09.

Unsere diesjährige Kinderbibelwoche wurde mit der Stadtteilwoche verbunden. Eigentlich hatten wir vor, die Kinderbibelwoche in den Schulferien abzuhalten. Das war aber in diesem Jahr nicht mehr möglich. Dennoch haben sich viele Kinder ansprechen lassen und einladen lassen. Das Thema der Kinderbibelwoche fand unter dem Thema: „Lasst uns gemeinsam bauen!“ statt. Die Kinder hatten die Gelegenheit zu basteln, zu spielen, zu singen und dabei auch zu lernen.

In der Schöpfungsgeschichte haben wir gelernt, dass Adam und Eva in einem Garten waren. Ein Garten ist ein Ort, wo alles seinen Platz hat. Es ist auch ein Ort des Wachstums und des Früchte Tragens. Unser ganzes Leben ist auch wie ein Garten. Wir bekommen das Leben vor die Füße gelegt. Wir sehen und entdecken viele Dinge, die wichtig und schön sind. Dabei darf aber das Wichtigste nicht fehlen. Das Haus braucht ein Fundament. Die Kinder konnten somit ganz praktisch experimentieren, wie man ein Haus baut oder, wie man es vielleicht nicht tun sollte. Ein Holzbogen mit einem Eckstein war schließlich so stark, dass man drauf gehen konnte!

Stadtteilfest

Beim Stadtteilfest wurde das Thema der Kinderbibelwoche mit einem Familiengottesdienst vor der Kirche weiterentwickelt. Die Dresdner Brücke „Das blaue Wunder“ galt uns als Gleichnis. Die Dresdner Brücke hat nur zwei Säulen. Eine an jedem Ufer der Elbe und nichts dazwischen. Deshalb hat man die Brücke auch „Blaues Wunder“ genannt. Denn beim Bau der Brücke konnte keiner glauben, dass eine solche Brücke nicht nur stehen kann, sondern auch über viele Generationen Menschen, Tiere und schwere Fahrzeuge tragen kann. Sie hat sogar den zweiten Weltkrieg überlebt. Bei der Dresdner Brücke wurde klar, dass nur zwei starke Säulen wichtig sind. Und zwar an jedem Ufer. Das ist ein Gleichnis für Jesus. Er ist als Gott ganz an Gottes Seite und als Mensch ganz an unserer Seite. Die Brücke hat aber auch ein Ziel. Sie führt irgendwo hin. Jesus, der unsere Brücke ist, führt uns zu Gott. All das wollten wir im missionarischen Gottesdienst und im darauffolgenden Stadtteilfest in Wort und Tat verkündigen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau)
Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig.
Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt:
Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

Deutscher Gottesdienst	sonntags, 10 Uhr
Persischer Gottesdienst	sonntags, 12 Uhr
Deutsch-Persischer Gottesdienst	normalerweise am letzten Sonntag im Monat um 10 Uhr. Nächste Termine: 26.10. und 30.11.

ANGEBOTE IN DER BRÜCKE

Kinderstunde; Teenie-Club	montags, 15-17 Uhr; 17-19 Uhr
Taufunterricht online	montags, 18 Uhr
Englische Bibelstunde	montags, 18:30-19:30 Uhr
Offene Brücke	dienstags, 13:30-15:30 Uhr
Offenes Angebot für alle	mittwochs, 12 Uhr
Sozialstunde	mittwochs, 14-15 Uhr & 16-18 Uhr
Unterricht in Präsenz und online	mittwochs, 15-16 Uhr
Sprachkurse fürs Team	dienstags, 13:30-15:30 Uhr
Teambesprechung	donnerstags, 17:30 Uhr

ANGEBOTE IN CHEMNITZ

Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz

Persischer Gottesdienst	samstags um 11 Uhr
Taufunterricht, Gesprächskreis, Bibelstunde	samstags um 12 Uhr
Persische Taufkurse (in Präsenz und online)	nach Absprache

Erinnerung aus den Kinderbibeltagen



Erinnerung aus den Kinderbibeltagen



Erinnerung aus den dem Stadtteilstfest



Erinnerung aus den dem Stadtteilstfest



اطلاعات مهم

شما می توانید با قطار شهری شماره ۱ به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr پیاده شوید و این کلیسا را در Zollikoferstr.21, 04315 Leipzig است.

مراسم عبادت در کلیسا	
مراسم آلمانی	یک شانه ها ساعت ۱۰
مراسم فارسی	یک شانه ها ساعت ۱۲.
مراسم مشترک و فارسی آلمانی	معمولا آخرین یکشنبه ماه ساعت 10 صبح است.
پیشنهادات در بروکه	
دوشنبه ها ساعت ۶ بعد از ظهر	کلاس غسل تعمید به صورت آنلاین یا با
دوشنبه ها ساعت ۳	کمک تکلیف برای بچه ها
سه شنبه ها ساعت ۱۵ - ۱۷	زمان مشترک برای همه
چهارشنبه ها ساعت ۱۲ - ۱۴	ساعت جامعه
چهارشنبه ها ساعت ۱۵ - ۱۶	کلاس های حضوری و آنلاین
چهارشنبه ها ساعت ۱۶ - ۱۸	ساعت جامعه
پنجشنبه ها ساعت ۱۲:۳۰ بعد از ظهر	جلسه تیم بروکه
پنجشنبه ها ساعت 13:30 الی 16:30	کلاس های زبان فارسی
طبق قرار	گروه کر فارسی
پیشنهادات در کمیتس	
مراسم فارسی Reitbahnstraße 82, 09111	شانه ها ساعت ۱۱
کلاس غسل تعمید یا تفسیر انجیل Reitbahnstraße 82, 09111	شانه ها ساعت ۱۲

جشنواره منطقه‌ای

در جشنواره منطقه‌ای، موضوع هفته کتاب مقدس کودکان با برگزاری مراسم خانوادگی در مقابل کلیسا بیشتر ادامه یافت. پل درسدن، که «شگفتی آبی» نام دارد، برای ما به عنوان یک تمثیل عمل کرد. پل درسدن تنها دو ستون دارد: هر کدام در یک ساحل البه، و هیچ چیز بین آنها نیست... به همین دلیل است که این پل «شگفتی آبی» نیز نامیده می‌شود. وقتی این پل ساخته شد، هیچ کس نمی‌توانست باور کند که چنین پلی نه تنها می‌تواند پابرجا بماند، بلکه می‌تواند مردم، حیوانات و وسایل نقلیه سنگین را برای نسل‌ها حمل کند. این پل حتی از جنگ جهانی دوم جان سالم به در برد. با پل درسدن، مشخص شد که تنها دو ستون قوی مهم هستند. و آنها در هر ساحل قرار دارند. این یک تمثیل برای عیسی است. او به عنوان خدا، کاملاً در کنار خداست و به عنوان یک انسان، کاملاً در کنار ماست. اما پل نیز هدفی دارد. به جایی منتهی می‌شود. عیسی، که پل ماست، ما را به سوی خدا هدایت می‌کند. ما می‌خواستیم همه اینها را در کلام و عمل در طول مراسم تبلیغی و جشنواره منطقه‌ای بعدی اعلام کنیم.





پیشنهاد خوبی بود!
مدتی پیش، این پیام را دریافت کردم که کاملاً
خودجوش به یک سفر فوق العاده منجر
شد: این تور برای هر سلیقه‌ای چیزی
داشت. برای کسانی که فقط می‌خواستند ۵
کیلومتر دو چرخه سواری کنند و برای
کسانی که می‌خواستند ۲۰ کیلومتر کامل تا
بویچا رکاب بزنند و برگردند. ممنون بابت این
پیشنهاد عالی. ممنون مارتین! در نهایت،
همه تا بویچا رکاب زدند.

غذای جمعی

یک وعده غذایی جمعی معمولاً در آخرین یکشنبه ماه، بلافاصله پس از مراسم، برگزار می‌شود. اکثر
اعضای جماعت ما بسیار مشغول کار و خانواده خود هستند، بنابراین به ندرت وقت داریم که صرفاً با
یکدیگر صحبت کنیم. بنابراین، ما می‌خواهیم نه تنها این سنت شگفت‌انگیز را حفظ کنیم، بلکه آن را
بیشتر توسعه دهیم. نباید هیچ فشار یا اجباری وجود داشته باشد. هر کس هر چه می‌تواند می‌آورد.
تاکنون، هرگز کمبودی وجود نداشته است.

هفته کتاب مقدس کودکان و جشنواره محله از ۱۱ تا ۱۴ سپتامبر

هفته کتاب مقدس کودکان امسال با هفته محله ترکیب شده است. ما در ابتدا قصد داشتیم هفته کتاب
مقدس کودکان را در تعطیلات مدارس برگزار کنیم. با این حال، امسال این امر امکان‌پذیر نبود. با وجود
این، بسیاری از کودکان به دعوت پاسخ دادند و آن را پذیرفتند. موضوع هفته کتاب مقدس کودکان
«بیایید با هم بسازیم!» بود. کودکان این فرصت را داشتند که کاردستی بسازند، بازی کنند، آواز بخوانند
و یاد بگیرند. در داستان خلقت، آموختیم که آدم و حوا در یک باغ بودند. باغ جایی است که هر چیزی
جای خود را دارد. همچنین مکانی برای رشد و ثمردهی است. تمام زندگی ما مانند یک باغ است. زندگی
پیش پای ما گسترده شده است. ما چیزهای مهم و زیبایی را می‌بینیم و کشف می‌کنیم. اما مهمترین چیز
را نباید فراموش کرد: هر خانه به یک پایه نیاز دارد. بنابراین کودکان توانستند به روشی بسیار عملی در
مورد چگونگی ساختن خانه... یا شاید چگونگی نساختن آن، آزمایش کنند. یک طاق چوبی با سنگ
لازویه در نهایت به اندازه کافی قوی بود که بتوان روی آن راه رفت!

وقتی با وجود این، امروز می‌گوییم که پادشاهی خدا جایی است که کلام او اعلام می‌شود و عیسی در ما زندگی می‌کند، اکثر مردم با تمسخر می‌گویند: «خب، عیسی را به من نشان بده تا ببینم او کجاست و چه کاری می‌تواند انجام دهد!» اما ما فقط این تمسخر را از بیرون تحمل نمی‌کنیم. در قلب‌هایمان، و به ویژه در ذهن‌هایمان، اغلب عدم اطمینان عمیقی وجود دارد. گاهی اوقات خدا را درک نمی‌کنیم. و بنابراین ایمان نمی‌آوریم. به نظر من عقل همیشه خود را در جایی قرار می‌دهد که ایمان واقعاً به آن تعلق دارد. به همین دلیل است که سوالات و تردیدها بی‌ایجاد می‌شوند و هیچ جایی برای ایمان باقی نمی‌گذارند. از کتاب مقدس، من می‌آموزم که مردم صرفاً از طریق عقل یا هر تمرین دیگری به ایمان نرسیده‌اند. خود خدا باید به دنیای ما می‌آمد. خود خدا باید هویت خود را به ما آشکار می‌کرد و در عیسی به سوی ما انسان‌ها می‌آمد تا ما بتوانیم به او برسیم. بنابراین، ایمان کاملاً به هویت خدا مرتبط است و نه به ویژگی‌های ما. متکبرانه و مغرورانه است که فکر کنیم می‌توانیم با تقوا، ایمان قوی، عقل یا هر ابزار انسانی دیگری به خدا برسیم. اگر این کار را انجام دهیم، به اندازه مردی که عمداً در جای اشتباه به دنبال کلید خود می‌گشت، احمق هستیم. خدا مانند کسانی نیست که در جای اشتباه به دنبال کلید خود می‌گردند. او دقیقاً می‌داند ما کجا هستیم. و دقیقاً در آنجاست که او با ما صحبت می‌کند و ما را فرا می‌خواند. و در این فراخوان خدا، اتفاقات شگفت‌انگیزی رخ می‌دهد، حتی برای ما در زندگی‌های کوچکمان تا بتوانیم خدا را ببینیم. حتی می‌توانیم احساس کنیم که خدا واقعاً و از نظر فیزیکی در زندگی ما حضور دارد و با قدرت خود کار می‌کند. اغلب دقیقاً زمانی که قدرت خود را کمتر

احساس می‌کنیم.
کنسرت در کلیسای لوقا:

شنبه قبل از اولین یکشنبه جشن ظهور، ما در کلیسای لوقا کنسرت برگزار می‌کنیم تا شما را با حال و هوای جشن ظهور آشنا کنیم. این کنسرت در تاریخ ۲۹ نوامبر ساعت ۵ بعد از ظهر برگزار خواهد شد. گروه گر مادریگالیست‌ها از شهر هاله

مادریگالیست‌های شهر هاله یک گروه کر مجلسی هستند که رپرتوار موسیقی آنها از قطعات رنسانس تا اولین اجراهای آثار معاصر را شامل می‌شود.



«عیسی فرمود: «پادشاهی خدا در میان شماست

ساعت دو بامداد، مردی با دست و پا دور چراغ خیابان می خزید. مشخص بود که بیش از حد مست بود. مرد دومی آمد و از آن مرد پرسید: «دنبال چه می گردید؟» مرد مست در جواب گفت: «دنبال کلید خانه ام می گردم. اگر پیدایش نکنم، نمی توانم به خانه برگردم!» وقتی رهگذر از مرد پرسید که آیا کلید را همانجا گم کرده، مرد مست پاسخ داد: «نه، خیلی وقت پیش گمش کرده ام. فکر کنم توی پارک.» رهگذر با تعجب می خواست بداند: «چرا اینجا دنبالش می گردی؟» مرد مست پاسخ داد: «چون اینجا نور بیشتری است.» این مرد مست اشتباه بزرگی مرتکب شد، اشتباهی که بسیاری از مردم در مورد اعتقاد به خدا مرتکب می شوند. آن مرد دنبال کلیدش می گشت. و برای این کار، به نور نیاز داشت. اما نور باید در جایی باشد که کلید واقعاً گم شده است. و نه هر جای دیگر. او یک بخش از آن را به درستی فهمیده بود که نور است اما بخش مهم دیگری را فراموش کرده بود. وقتی صحبت از جستجوی خدا می شود، ما انسان ها دقیقاً همین اشتباه را مرتکب می شویم. ما به دنبال خدا می گردیم. این درست است. ما از عقل خدادادی خود استفاده می کنیم. این هم درست است. اما عقل مطمئناً تنها ابزار نیست! و اگر عقل از جای اشتباهی شروع کند، هر چقدر هم که تلاش کند، فرد نمی تواند خدا را درک کند. اگر سعی کنیم این کار را انجام دهیم، به اندازه مستی که کلیدش را در زیر چراغی جستجو می کرد که نبود، گیج می شویم. خدا ما را در تاریکی رها نکرده است. از طریق کلامش به ما وعده داده است که کجاست. و در این کلام، عیسی مسیح را می یابیم. در کتاب مقدس، بارها و بارها می بینیم که چگونه مردم از طریق کلام خدا با شگفتی و دعا به خدا نزدیک می شوند. حتی زمانی که این اصلاً با عقل انسان جور در نمی آید. این همان چیزی است که امروز نیز صدق می کند. به عنوان مثال، غسل تعمید را در نظر بگیرید که از طریق آن عیسی مسیح در ما ساکن می شود. خدا شخصاً و مستقیماً، بله، حتی به صورت فیزیکی، به سوی ما می آید و در ما ساکن می شود. این همان چیزی است که او در کلامش گفته است. به همین دلیل است که ما به آن ایمان داریم. طبق عقل انسانی، این غیرممکن است. اما در کتاب مقدس، بارها و بارها می بینیم که خدا به معیارهای استدلال ما پایبند نیست. این دقیقاً همان روشی است که خدا همیشه کارها را انجام داده است. برخلاف تمام عقل انسانی، خدا کاری انجام می دهد که با فکر ما انسان ها در تضاد است. همین کار را انجام داد وقتی دنیا را از هیچ چیزی آفرید. او این کار را از طریق کلام خلاق خود انجام داد. و هنگامی که عیسی به جهان آمد، تولد او نیز به هیچ وجه به عنوان چیزی خاص قابل تشخیص نبود. عیسی در شرایط کاملاً مشکوکی متولد شد و در آخور گذاشته شد. خیلی زود، او و والدینش مجبور به فرار شدند. و به همین ترتیب زندگی عیسی ادامه یافت. تا اینکه سرانجام در شرایط غم انگیزی بر روی صلیب در گذشت. در هر صورت، مشخص نبود که عیسی پسر خدا است و جهان را نجات خواهد داد. حتی کمتر قابل تصور است که این عیسی بتواند پس از ۲۰۰۰ سال به ما نزدیک باشد و زندگی ببخشد. پادشاهی خدا ملموس یا قابل تشخیص نبوده و نیست.



مجله فعالیت های مسیحی و گزارش نامه
انجمن کلیسای لوتری تثلیث در لایپزیگ
کتابچه شماره ۵ سال ۲۰۲۵

DIE BRÜCKE

مدتی پیش، پسری ۶ ساله به همراه مادر بزرگش به کلیسا آمد. او بی صبرانه می خواست بداند خدا کجاست. مادر بزرگش توضیح داد که پسرک به شدت به این سوال فکر کرده و بی صبرانه منتظر دیدن خدا با چشمان خودش است. بنابراین انتظارات زیادی داشت که خدا واقعاً در جایی در کلیسا پنهان شده باشد. او حدس زد که ممکن است پشت محراب یا در برج پنهان شده باشد. درست بود که پسرک در کلیسا به دنبال خدا می گشت. با وجود آن من برای پسرک توضیح دادم که خدا آنقدر بزرگ است که حتی وقتی نمی توانیم او را ببینیم، حاضر است و حتی می توانیم در هر کجا با او صحبت کنیم. ما با هم همین کار را انجام دادیم و دعا کردیم. من بار دیگر به یاد آوردم که قلب های کودکان چقدر برای دیدن خدا آماده است.

Hugo Gevers

Zollikofenstr. 21,

04315 LEIPZIG

Tel. 0341 2467685

Mobil: 015771663650

Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook:

Die Brücke